

# Sozial-Ökologischer NEUSTART in Thüringen

Der Klimawandel, die Gefährdung unserer Lebensgrundlagen, Armut und Ungleichheit – diese drängenden Herausforderungen erfordern seit Jahren einen sozial-ökologischen Wandel. Auf diese Feststellung traf 2020 die pandemische Ausbreitung von SARS-CoV-2. Innerhalb weniger Wochen zeigte uns die Corona-Krise, wie empfindlich unsere Gesellschaft ist. Schnell mussten gewohnte Routinen aufgehoben werden. Familien gerieten an ihre Grenzen. Home-Office und Betreuungsaufgaben wurden zu einer doppelten Belastung. Wie selten zuvor wurde uns die Bedeutung eines gut funktionierenden Gesundheits- und Pflegesystems deutlich. Gleichzeitig sanken CO<sub>2</sub>-Emmissionen, die Gewässer wurden sauberer. Pop-Up Fahrradwege säumten die Straßen vieler Großstädte. Aus der Corona-Krise entstand die Hoffnung, diese könne als Beschleuniger für eine nachhaltige Transformation wirken.

In der gemeinsamen Veranstaltungsreihe werden die Potentiale eines sozial-ökologischen Neustarts für Thüringen ausgelotet. Gemeinsam mit Prof. Dr. Silke van Dyk blicken wir zunächst aus soziologischer Perspektive auf die aktuelle Situation. Danach wenden wir uns drei wesentlichen Politikbereichen zu: Bildung, Gesundheit und Wirtschaft. Wir diskutieren mit Fachpolitiker\*innen, Verbänden und Engagierten über die kurzfristigen Entwicklungen im Zuge der Corona-Krise. Wir holen Erfahrungswerte ein und besprechen, welche Impulse für nachhaltige Veränderungen davon ausgehen können.

Wir laden Sie herzlich ein: Nehmen Sie am 3. November 2020 an den Workshops teil und bringen Sie sich ein – analog vor Ort oder digital.

VERANSTALTUNGSREIHE AM 3. NOVEMBER 2020

## Anmeldung

Sie können an der Veranstaltung entweder vor Ort oder digital teilnehmen. Bitte melden Sie sich dafür bis zum 31. Oktober 2020 bei der jeweils zuständigen Stiftung an.

Friedrich-Ebert-Stiftung: [info.erfurt@fes.de](mailto:info.erfurt@fes.de)

Heinrich-Böll-Stiftung: [info@boell-thueringen.de](mailto:info@boell-thueringen.de)

Rosa-Luxemburg-Stiftung: [thueringen@rosalux.org](mailto:thueringen@rosalux.org)

## Organisatorische Hinweise

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung oder bei Bedarf an Kinderbetreuung wenden Sie sich bitte an die für den jeweiligen Workshop zuständige Stiftung.

## Programm

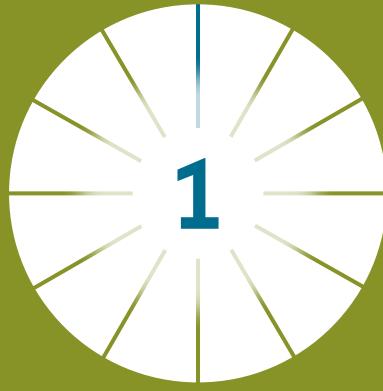
12.30 Uhr	Impulsinterview mit Prof. Silke van Dyk
13.30 – 15.00 Uhr	Neustart in der frühkindlichen Bildung in Bad Frankenhausen
15.30 – 17.00 Uhr	Neustart bei Gesundheit und Pflege in Bad Langensalza
17.00 – 18.30 Uhr	Neustart in der Wirtschaft in Jena



NEUSTART



**Neustart in der frühkindlichen Bildung:  
Fragen und Antworten zur Qualitätsentwicklung  
in der Kindertagesbetreuung**



FESTSAAL DES REGIONALMUSEUMS BAD FRANKENHAUSEN  
13.30–15.00 UHR

EINGELADEN SIND:

**Sandra Oesterheld**

Fachberatung Kita, Präventive Entwicklungsunterstützung

**Katrin Milde**

Leiterin Kita Kindervilla Bad-Frankenhausen

**Astrid Rothe-Beinlich**

B90/Die Grünen, Bildungspolitische Sprecherin

**Anke Mamat**

Leitung und Koordination Kolleg Querwege e.V., Jena

**Moderation: Anke Mamat**

Thüringer Bündnis für Qualität in der Kindertagesbetreuung Qualität JETZT!

Corona-Krise und Betreuungsalltag, Kooperation und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen, Chancen der Digitalisierung, Sicherung von Qualitätsstandards sind nur einige der aktuellen Herausforderungen, vor denen die Mitarbeiter\*innen und Verantwortlichen stehen. Mit dem Workshop gehen wir bewusst in den Landkreis Bad Frankenhausen. Damit unterstützen wir die Vernetzungs- und Qualifizierungsprozesse vor Ort und laden zugleich zum Austausch über politische Weichenstellungen für gute frühkindliche Bildung in ganz Thüringen ein.

**Neustart bei Gesundheit & Pflege:  
Kein Zurück auf Los!**



KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM BAD LANGENSALZA  
15.30–17.00 UHR

IM WORKSHOP DISKUTIEREN MIT:

**Falk Ludwig**

verdi

**Jörg Kubitzki**

Leiter eines Sozialen Betriebes, Vorsitzender der DIE LINKE. Kreistagsfraktion

**Ralf Plötner**

Sprecher für Gesundheitspolitik und Pflege DIE LINKE im Thüringer Landtag

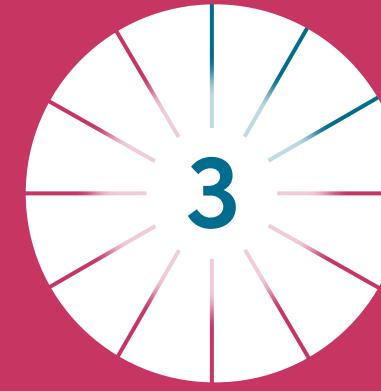
**Maria Rüthrich**

RLS Thüringen, Assistenzärztin am Universitäts-Klinikum Jena

**Moderation: N. N.**

Bereits seit Jahren fordern unter anderem Pflegekräfte, Wohlfahrtsverbände und Gewerkschaften Investitionen und mehr Personal in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sowie eine Anerkennung der Leistung der Beschäftigten. Arbeitskämpfe – wie bei Celenus in Bad Langensalza oder am Uniklinikum in Jena – problematisierten die Profitorientierung im Gesundheit- und Pflegebereich. Durch die Corona-Pandemie sind einer breiten Öffentlichkeit dessen Defizite offenbar geworden. Politisch wurde Besserung versprochen. Grund genug nach den sozial-ökologisch gebotenen Schritten zu fragen, die die Zukunft der »systemrelevanten Bereiche« nachhaltig sichern.

**Neustart in der Wirtschaft:  
Wie Thüringer Unternehmen die sozial-ökologische  
Wende nach Corona gestalten**



KOMBINAT 01 WESTBAHNHOF JENA  
17.00–18.30 UHR

IM WORKSHOP DISKUTIEREN MIT:

**Valentina Kerst**

Staatssekretärin, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft & digitale Gesellschaft

**Stefan Werner**

Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbands

**Kristin Hesche**

Kombinat 01

**Jörg Neigefindt**

Geschäftsführer bei Hubert Müller & Partner GmbH

**Moderation: Christoph Mader**

Fachhochschule Erfurt

Die Bemühungen für ein nachhaltiges und sozial verträgliches Wirtschaften in Thüringen haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Sowohl Anreize der Landesregierung, als auch Pilotprojekte von Unternehmen und Verbänden weisen in die richtige Richtung. Dennoch bleiben die Herausforderungen einer sozial gerechten und nachhaltigen Wirtschaft immens. Der Workshop lädt ein, Handlungsspielräume neu auszuloten. Wir schauen auf die aktuelle Situation in verschiedenen Wirtschaftssektoren und fragen welche Stellschrauben entscheidend sind, um auch bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie die Transformation klug vorzugehen. Gemeinsam sollen nächste Schritte besprochen und Netzwerke gestärkt werden.